

DFV.digital

Mitteilungen, Berichte und Fotos aus dem
Deutschen Fährschiffsverein e.V.
Ausgabe 1-2025 (54)



28. Januar 2025, Morgenstimmung am Nord-Ostsee-Kanal: Die AKKA (links) hat die Schleuse Holtenuu gerade verlassen und versiegelt für eine einjährige Charter in die Adria. Die LAURA MAERSK (rechts) wartet auf die Ausfahrt in die Kieler Förde, während die STENA SCANDINAVICA (hinten) die letzte Seemeile auf dem Weg nach Kiel vor sich hat. Foto: Hans Joachim Hellmann

Der König ist tot, es lebe der König!

Nach 24 Jahren und 53 Ausgaben ist das DFV Intern Geschichte. Wir haben uns gedacht, dieser Titel ist nicht mehr zeitgemäß. Seit dem das Magazin FÆHREN vom Verein selbst herausgegeben und gestaltet wird, gibt es dort immer viel Platz für DFV-interne Mitteilungen und Informationen. Beiträge und Fotos von Fährschifffahrtsfreunden die nicht in unserem Verein Mitglied sind, wurden und werden sowohl in FÆHREN als auch an dieser Stelle veröffentlicht. Ab heute gibt es das DFV.digital. Mit frischem Layout folgen wir der Entwicklung, die das Magazin in den letzten Monaten genommen hat. Eine überarbeitete Typografie soll das Lesen angenehmer und einfacher machen. Die kleinen blauen Balken mit der schrägen Kante betonen die Verbindung zwischen beiden Vereinspublikationen, die orangefarbenen Farbtupfer sind das individuelle Markenzeichen des DFV.digital.

Inhaltlich wird sich dagegen nichts ändern.

So haben wir dank eurer Unterstützung wieder zahlreiche Schnappschüsse und einen Reisebericht im Angebot, aber auch den gewohnten Blick zu unseren dänischen Nachbarn. Heino Sehlmann hat zahlreiche Hobbyutensilien zum DFV Flohmarkt gebracht.

Alle diese Fotos, Berichte, Angebote und Informationen gibt es nur im DFV und nur digital.

Trotz des - jahreszeitlich bedingt - etwas geringeren Umfangs des ersten DFV.digital wünschen wir euch viel Freude beim Lesen und hoffen auf viele miteinander geteilte interessante Erlebnisse im Umfeld von Fahren in diesem Jahr.

Martin Kursawe und Torsten Noelting

DFV

Treffen

Bremer Stammtisch:

Das Restaurant Orpheas ist wieder Treffpunkt für die Bremer Runde. Der nächste Termin: 23. Mai 2025 18:30 Uhr. Gäste aus anderen Gegenden sind gern gesehen. Anmeldung bitte vorab per E-Mail: rcs@faehrverein.info.

Stammtisch Hamburg:

Der Kalender für den Stammtisch weist schon zwei Termine aus. Am 25. März 2025 ist ab 19:00 ein Tisch im Restaurant Schifferbörse reserviert.

Im Sommer gibt der Hamburger Stammtisch wieder ein Gastspiel in Kiel. Am 25. Juni 2025 geht es bereits um 18:00 Uhr los. Treffpunkt ist das Restaurant Margaretental, direkt am NOK. Für Anmeldungen steht die E-Mail Adresse dfvtreff.hamburg@faehrverein.info zur Verfügung.

Stammtisch Niedersachsen

Für den 21. März 2025 hat sich der Niedersachsen-Stammtisch verabredet. Ab 18:30 Uhr ist ein Tisch in der Restauration und Hausbrauerei Meiers Lebenslust reserviert. Anmeldung bitte bis zum 10. März 2025 per E-Mail an tn@faehrverein.info.

Berliner Stammtisch

Im Januar 2025 hat sich erstmalig eine Gruppe von Vereinsmitgliedern in Berlin getroffen und der nächste Termin ist verabredet. Am 2. Mai 2025 startet ab 19:00 Uhr auf dem Restaurantschiff "Capt'n Schillow" das zweite Treffen der Fährschifffahrtsfreunde aus Berlin und Umgebung. Anmeldungen per E-Mail an kai.ortel.maritim@gmail.com

DFV

Versammlung 2025

Die Jahreshauptversammlung 2025 findet am 26. April auf der Viermastbark PASSAT in Travemünde statt. Das hat der Vorstand des DFV bereits bekannt gegeben. Das Tagesprogramm und die Tagesordnung werden im Magazin FÆHREN 1-25 veröffentlicht.

DFV

Magazin

Marko Stampehl nimmt uns mit an Bord der SILJA SERENADE. Eine Übersicht der Kreuzfahrtanläufe 2025 in deutschen Häfen hat Alexander Brede vorbereitet. Kai Ortel stellt uns die Kreuzfahrtschiffe VASCO DA GAMA und HAMBURG vor. Den Weg vom Helgen bis zum Strand der DRONNING MARGRETHE II zeichnet Ralph Christian Schöttker nach, Heino Sehlmann richtet den Blick zurück auf das Vereinsmagazin vor 25 Jahren. Zusammen mit den aktuellen Meldungen aus Fähr-, Kreuz- und Küstenschiffahrt können wir uns wieder auf 52 unterhaltsame Seiten freuen.

DFV

Vereinsfahrt 2025

Die Planungen für die Vereinsfahrt haben schon konkrete Formen angenommen. Die Anfrage zu einer Gruppenreise von Kopenhagen nach Oslo und zurück an DFDS/Gotlandsbolaget blieb unbeantwortet, alternativ wurde eine Anfrage an Finnlines über eine Minicruise Travemünde-Helsinki-Travemünde gestellt und dazu gibt es von der Reederei ein Angebot: Abfahrt in Travemünde ist am 3. Oktober 03:00 Uhr (Boarding ab 22:00 Uhr am Vortag möglich), Rückkehr am 5. Oktober 21:00 Uhr.

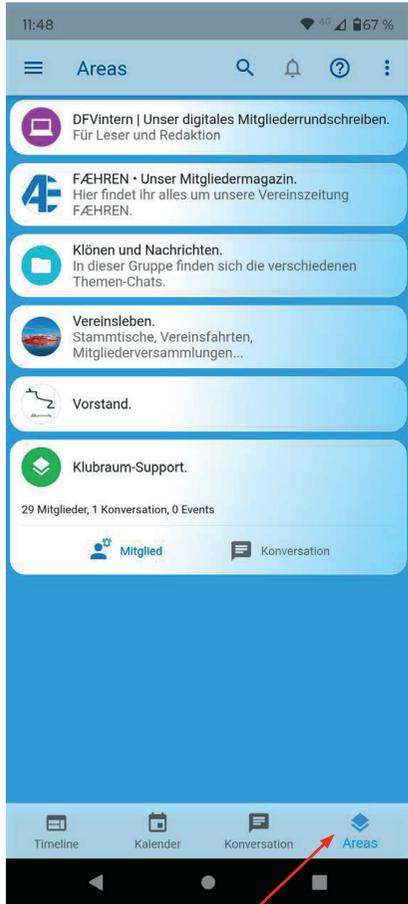
DFV.digital

Für die Beiträge und Fotos in dieser 54. Ausgabe bedanken wir uns bei: Tim Becker, Rainer Dodt, Lucia Hollemann, Olaf Richter und Heino Sehlmann. Die nächste Ausgabe (55) erscheint Mitte Mai 2025. Beiträge, Fotos sowie Informationen zu Mitgliedertreffen werden im E-Mail-Postfach redaktion.intern@faehrverein.info entgegengenommen. Redaktionsschluss ist der 27. April 2025. **DFV.digital** - das digitale Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschifffahrtsvereins. Redaktion: Martin Kursawe, Torsten Noelting

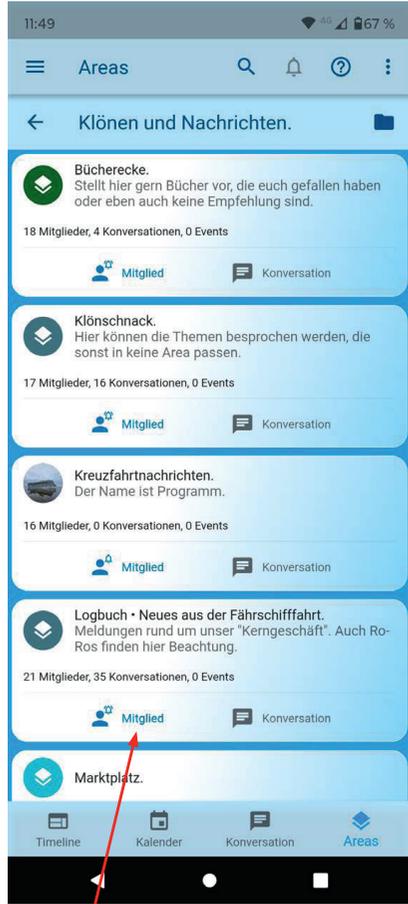


Die Anzahl der Vereinsmitglieder, die für den schnellen Austausch von Informationen, Bildern und Terminen die App Klubraum nutzt, wächst von Woche zu Woche. Generelle Informationen gab es in FÆHREN 4-24, hier ein paar Tipps zur Nutzung der App. Die App kann man sich als großes Klubhaus vorstellen, in dem unendlich viele Ver-

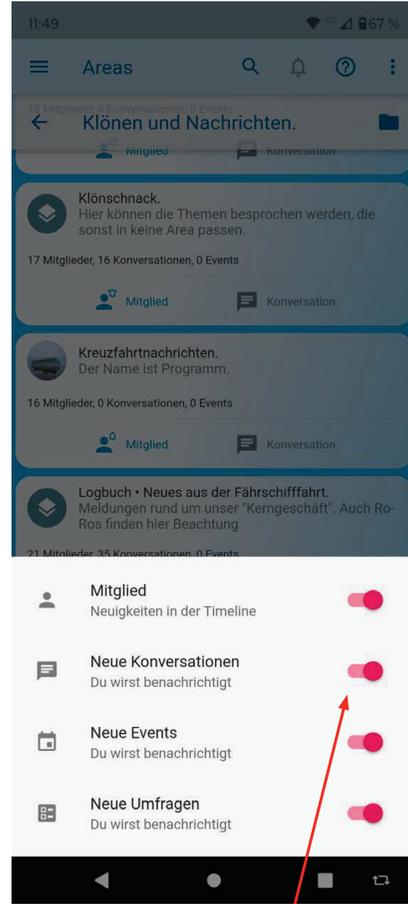
eine ihren eigenen Klubraum haben. Damit Du den richtigen Raum findest, musst Du nach Installation der App eine Einladung erhalten. Die kommt auf **Anforderung per E-Mail**. Mehr Informationen zur Erst-einrichtung gibt es auf der **Klubraum Website**. Du kannst den Klubraum ausprobieren, **hier gibt es eine Demoversion**.



Unser Klubraum ist in fünf verschiedene, fixe Areas unterteilt. Die Area Klubraumsupport wird durch den Anbieter bereitgestellt.



Bei Anwahl einer Area gelangt man zu den fixen Themen, die einer Area zugeordnet sind. Man muss zu jedem Thema seine „Mitgliedschaft“ erklären.



Für jedes Thema kann man unterschiedliche Benachrichtigungsoptionen definieren, damit Du nichts verpasst, was Dir wichtig ist.



Bei Anwahl eines Themas siehst Du die schon vorhandenen „Konversationen“, die Posts der Mitglieder. Du kannst jederzeit eine neue „Konversation“ zu einem Thema eröffnen, oder über die Anwahl eine bestehende „Konversation“ fortführen.



Das Erstellen eines Posts, mit oder ohne Foto, funktioniert genau wie bei vielen bekannten Apps wie WhatsApp oder Signal. Das gilt auch für das Antworten auf einen Post.

Unterwegs

Reisen nach Grönland

Text und Fotos von Lucia Hollemann





Im Herbst 2023 fing ich mit der Planung einer Grönland-Reise für den Sommer 2024 an. Die Tour wollte ich mit der Fährgesellschaft Arctic Umiaq Line (AUL) durchführen. Diese Reise ist eine Postschiffreise, allerdings verfügt die AUL nur über ein Schiff! Was man bei Reisen nach Grönland wissen muss: Die Anreise mit einem Linienflugzeug aus Europa ist in der Regel nur mit umsteigen in Kopenhagen oder Reykjavik, meist nach Kangerlussuaq, möglich. Innerhalb Grönlands fliegt die Air Greenland 14 Flughäfen und 42 Heliports (ein fester Stützpunkt, der Dienstleistungen wie z.B. Zoll, Wartung, Treibstoff anbietet) und Helistopps (ein behördlich genehmigter Landplatz für Hubschrauber) an. Eine internationale Fährverbindung existiert nicht. Auf Grönland gibt es nur rd. 150 Straßenkilometer, wovon ca. 60 km asphaltiert sind. Es existiert keine Straßenverbindung zwischen zwei Orten, daher ist man Innerhalb Grönlands auf Flug- und Schiffsverbindungen angewiesen.

am 16.Mai 2016 im Hafen von Ny-Ålesund/ Spitzbergen fotografiert (Bild |1), sowie als QUEST am 18.September 2024 in Tromsø (Bild |2).

Seit 2007 fährt nur noch die SARFAQ ITTUK, hier einlaufend in Nuuk am 12.September 2013 (Bild |3). Sie wurde 1992 von der Ørskov Christensens Staalskibsværft, Frederikshavn in Dänemark gebaut und im Jahr 2000 bei Remontowa in Gdansk verlängert. Die Postschiffroute führt von Qaqortoq ganz im Süden der Westküste (60° Nord) bis nach Ilulissat in der Disko-Bucht (69° Nord). Die einfache Fahrzeit für diese Strecke beträgt 7 Tage / 6 Nächte, die Entfernung ist etwa 1.000 km. Soweit die Eissituation und das Wetter es zulassen, werden 17 Häfen angefahren, jedoch nur in 8 Häfen ist der Aufenthalt 1 Stunde oder länger, was aber in den kleinen Orten Grönlands durchaus ausreichend ist.

Bis ins Jahr 2005 verfügte die AUL noch über zwei Küstenschiffe. Die SAQQIT ITTUK, 1992 von der Ørskov Christensens Staalskibsværft, Frederikshavn in Dänemark gebaut, wurde 2007 verkauft und ist jetzt als QUEST auf Expeditionskreuzfahrten unterwegs. Ich habe sie als SEA ENDURANCE

Die SARFAQ ITTUK bietet ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten die im Couchette-Bereich (Liegeplatz) und Koje Premium-Bereich (Premium Liegeplatz, 14 Plätze mit eigenem Eingang, 2 Bäder und Küchenette) 2024 je nach Reisezeit ab ca. 1.700 € p.P. buchbar waren. Möchte man eine 2 Bett-Kabine mit DU/WC und Vollverpflegung buchen, musste man 2024 ab ca. 3.500 € p.P. kalkulieren.





Als regionale Ergänzung der Arctic Umiaq Line gibt es die Disko Line. Diese operiert mit kleinen, schnellen Küstenschiffen, häufig Targa 37 aus der Oy Botnia Marin Werft in Vaasa, Finnland. Ein Beispiel ist die AARLUK einlaufend in den Hafen von Qeqertarsuaq (Bild |4). Ebenfalls für Disko Line fährt die brandneue AAVEQ, hier auslaufend aus Qeqertarsuaq (Bild |5). Sie wurde als Arctic Workboat von Tuco Marine Faarborg, Dänemark entwickelt, ist speziell für die raue grönländische Seeschifffahrt gebaut worden und für bis zu 12 Passagiere zugelassen.

Bei Disko Line existieren 3 Fähr-Regionen, die jedoch nicht miteinander verbunden sind. Südgrönland von Narsarmiit (60° Nord) – Qassimiut (60° Nord), die Westküste von Qeqertarsuaq (63° Nord) – Sisi-

miut (66° Nord), sowie in der Disko-Bucht von Attu (67° Nord) über Ilulissat (das touristische Zentrum Grönlands) – Saqqaq (70° Nord). Eine Verbindung der verschiedenen Regionen ist nur durch Air Greenland oder je nach Ort mit der AUL möglich.

Was bei Reisen in dieser Region immer zu bedenken ist: Es können große Eisschollen oder Eisberge vor Hafeneinfahrten stranden, die eine Anlandung, auch mit kleinen Booten, unmöglich machen. Das haben wir dieses Jahr an unserem geplanten nördlichen Umkehrpunkt, dem malerischen Uummannaq (70° Nord) erlebt (Bild |6). Hier gelang es den Tenderbooten nicht, am Steg festzumachen, da eine große Eisscholle den Zugang versperrte. Durch diese Situation können sich die Fahrzeiten und Routings jederzeit ändern.



Auch beim Anlegen in Upernavik mussten die Tenderboote zwischen den Eisschollen Slalomkurs fahren, um den Anleger zu erreichen (Bild |7). Ein weiterer Ort, der hiervon immer wieder betroffen ist, ist Qeqertarsuaq. Hier habe ich 2013 auf meiner Kreuzfahrt mit der ALBATROS erlebt, dass das Schiffshorn 3 mal ertönte. Das bedeutet, dass jeder Passagier umgehend zum Schiff zurückkehren muss. Es bestand die Gefahr, dass die ALBATROS, die auf Reede lag, beim Auslaufen einen Eisberg nicht mehr passieren konnte. Ebenfalls ist der Hafen von Ilulissat, das neben dem Eisfjord (Kangia-Fjord) liegt, immer wieder von Eisbergen ver-

sperrt. Der Eisberg, der der TITANIC zum Verhängnis wurde, stammte mutmaßlich aus dem Eisfjord. Im Jahr 2013 konnten wir damals in Ilulissat nicht anlegen, da vor Ort zu viel Eis war. Dieses Jahr war der Hafen von Ilulissat mit den Tender-Booten erreichbar (Bild |8). Ilulissat ist der touristische Hauptort Grönlands. Hier findet man die gesamte touristische Infrastruktur (Flughafen, Fährhafen, Hotels, Restaurants, Bars, Banken, Museen, Shopping), die für einen interessanten Aufenthalt erforderlich ist. Von hier aus lassen sich Wander- und Bootsausflüge in den Eisfjord unternehmen (Bild |9).





|10

Wegen der genannten Eis-Unwägbarkeiten in Grönland hatte ich mich gegen eine Buchung mit dem Postschiff und für die Buchung einer Kreuzfahrt mit einem relativ kleinen, wendigen Schiff entschieden. Die HAMBURG, hier fotografiert auf Reede in Ilulissat (Bild |10) wurde 1996 von der MTW Schiffswerft in Wismar gebaut und war als C. COLUMBUS bis 2012 für Hapag-Lloyd Kreuzfahrten im Einsatz. Seit 2012 ist sie als HAMBURG für Plantours Kreuzfahrten unterwegs. Sie besitzt die Eisklasse 1B (Eisdicke bis 60 cm).

Der Vorteil einer Pauschalreise inkl. Anreise ab Deutschland liegt bei diesem Reiseziel auf der Hand. Die Reise beinhaltete den Sonderflug mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt (inkl. Bahnzubringer). Vom Flughafen in Kangerlussuaq („der lange Fjord“, auch als Søndre Strømfjord bekannt) bis zum 12 km entfernten Steg der Tenderboote erfolgte der Transfer für die ca. 350 Passagiere mit allen verfügbaren „Bussen“ (Bild |11). Spannend war der Transfer mit den Tenderbooten (Bild |12 und Bild |13), denn aufgrund von Niedrigwasser durften die Tenderboote nur mit 50 statt der zugelassenen 80 Passagiere besetzt werden. Sollte auf einer Kreuzfahrt ein Ort überhaupt nicht anzulaufen sein, versucht der Kapitän gemeinsam mit dem Expeditionsteam eine Alternative zu finden. Somit war die Reise sowohl finanziell als auch zeitlich kalkulierbar. Weiterhin verfügt die HAMBURG über Zodiacs, die innerhalb der 9-tägigen Reise zweimal für Fahrten u.a. zwischen Eisbergen zum Einsatz kamen.



|11



|12



|13



| 14

Sehr, sehr positiv überrascht hat mich die gebuchte Zweibett-Innenkabine auf Deck 3. Diese war ein wahres Raum- und Stauraumwunder. Die zwei großen Koffer fanden problemlos im Schrank Platz, Kleiderbügel und 5 Fächer sowie 2 Wandkleiderhaken sorgten für Ordnung im Schrank und in der Kabine.

Nach Grönland werden jetzt, anders als 2013, mehr Kreuzfahrten angeboten. Die SYLVIA EARLE von Aurora Expeditions lag in Ilulissat nur wenige hundert Meter neben uns auf Reede (Bild|14). Sie wurde 2022 von der Werft China Merchants Heavy Industry (CMHI) in Haimen gebaut und verfügt über die charakteristische Bugform des patentierten Ulstein X-Bow-Design, der Ulstein-Group Norwegen. Phoenix-Reisen's ARTANIA, gebaut

von Wärtsilä Oy, Helsinki, Finnland, sahen wir beim Einlaufen in Sisimiut (66° Nord) auf Reede liegen (Bild |15). Der einzige Steg für Kreuzfahrtschiffe war für unsere HAMBURG reserviert.

Noch nie gesehen hatte ich ein Polizeiboot in Grönland, hier liegt die schnittige KIMIK im Hafen von Aasiaat (68° Nord, Bild |16).

Am vorletzten Tag unserer Reise zurück nach Kangerlussuaq machten wir in einem Seitenarm des Kangerlussuaq-Fjords nochmal einen Stopp, um mit den Zodiacs die Gegend ein wenig zu erkunden. An einem traumhaften Sonnentag hatten wir vom Zodiac aus einen sehr schönen Blick auf die HAMBURG, die erst im April dieses Jahres eine neue Rumpfbemalung im aktuellen Corporate Design erhalten hatte (siehe Bild Seite 3).



| 15



| 16

Nachdem die Passagiere die Zodiac-Tour beendet hatten, wurden die Zodiacs letztmalig auf dieser Reise mit dem Kran an ihren Liegeplatz, der sich oberhalb von Deck 6 (Sonnendeck) befindet, gehievt.

Danach fuhr die HAMBURG zurück in den Kangerlussuaq Fjord. Kurz vor uns fuhr die WORLD EXPLORER, gebaut 2019 von der WestSea-Werft, Portugal, für 200 Passagiere in 105 Kabinen (Bild |17). Ein sehr elegantes Schiff, das wie die HAMBURG in Kangerlussuaq einen Passagierwechsel hatte.

Beide Schiffe erreichten Kangerlussuaq rechtzeitig, um mit den Tender-Booten die Passagiere anzulanden, die zum Flughafen transferiert werden mussten. Ein letzter exotischer Eindruck war der Airbus A 350 der Ethiopian Airlines, der auf einer Außenposition vor dem knallroten AIR GREENLAND Hangar auf die rd. 350 Passagiere wartete (Bild |18). Eine tolle Reise in eine interessante Region ging zu Ende.

Im Juli 2023 starteten Hurtigruten und die Arctic Umiaq Line eine Partnerschaft, um einmalige Reiseerlebnisse zu kreieren und die Region zu fördern. Jens-Jakob Sandgreen, CEO von Arctic Umiaq Line sagte: „Arctic Umiaq Line übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung einer nachhaltigen grönländischen Tourismusindustrie. Wir möchten nicht nur internationale Gäste willkommen heißen, sondern zugleich mit den lokalen Gemeinden zusammenarbeiten, um das empfindliche Ökosystem rund um die Westküste Grönlands zu schützen. Unser Ziel ist es, gemeinsam Gutes zu bewirken.“ Darauf freue ich mich. Aktuell werden von AUL drei Routen angeboten. Ich werde diese Angebote im Auge behalten, denn eine Fähre, auf der rund 90% der Passagiere Einheimische sind, verspricht ein sehr interessantes Reiseerlebnis.



|17



Links: Die Zweibettkabine an Bord der HAMBURG bot überraschend viel Stauraum. Rechts: Die Rettungswesten sollten nach dem Ende der Tour in den Kabinengängen an der Handlung bei der Kabine aufgehängt werden



|18

Schnappschüsse

Kreuz und Quer



Travemünde

Olaf Richter teilt mit den Fotos der FINNECO II (Seite 11), der NILS HOLGERSSON (unten), der FINNTRADER (rechts) und der STENA FLAVIA (unten rechts) Erinnerungen an den Sommer 2024 mit uns und schreibt dazu:

Bei meiner Fahrradtour letztes Jahr hatte ich mir zu Beginn den Luxus von 2 Übernachtungen im Hotel Maritim in Travemünde gegönnt. Ich hatte das Glück auf Etage 13 das erste Zimmer hinter der Ecksuite mit Blickrichtung Trave zu bekommen. Und Glück mit dem Wetter hatte ich auch noch.

Das Hotel Maritim hat die Zugangsberechtigungen zum Lift geändert. Man benötigt jetzt eine gültige Zimmerkarte, damit man im Lift nach oben kommt oder man muss eben ein wenig warten, bis ein regulärer Zimmergast hochfährt und dieser einen mitnimmt. Mittig ist das Fluchttreppenhaus und dort befindet sich auch ein Balkon, von wo man fotografieren kann. Immer den Hinweisschildern Notausgang folgen.....





|1



|2



|3

Nordsee

Den Brückentag am 1. November 2024 nutzte ich für einen Tagesausflug an die Nordsee. In Büsum herrschte an diesem Tag leider nasses und windiges, wenig fotofreundliches Novemberwetter.

Der Katamaran ADLER CAT, der im Sommer mit bis zu 200 Passagieren an Bord zwischen Cuxhaven, Sylt und Helgoland unterwegs ist, befand sich bereits im Winterschlaf (Bild |1). Bei der Schnellfähre SEEWIND 1 handelt es sich mittlerweile um ein Crew Transfer Vessel, im vorherigen Leben war das im Jahr 2000 erbaute Fahrzeug bis 2013 als NAMDALINGEN im Linienverkehr in den Fjorden Norwegens unterwegs (Bild |2)

Die OL BÜSUM lief 1966 als LANGBALLIGAU bei der Husumer Schiffswerft vom Stapel. Sie gehört seit 2019 zur Adler-Flotte. Zur Saison 2024 wurde der obere Salon zugunsten einer größeren Anzahl Außensitzplätze auf die Hälfte der ursprünglichen Länge zurückgebaut. Während des Umbaus erhielt das Schiff den dunkelblauen Rumpfanstrich, den die Schiffe der Adler-Flotte tragen (Bild |3).

Text und Fotos: Tim Becker

Schärengarten



Abendstimmung im Turkuer Schärengarten: Planmäßig erreicht die BALTIC PRINCESS am 15. September 2024 das Ziel ihrer Überfahrt von Stockholm nach Turku. Foto Torsten Noelting



Nur 40 Minuten später passiert die VIKING GRACE die gleiche Stelle und verschwindet dann hinter der Südspitze der Insel Ruissalo. Foto Torsten Noelting



Kurz vor Sonnenuntergang passiert die FINNCANOPUS den Fotostandort Kolkannokka, eine Landspitze auf der Insel Ruissalo. Foto Torsten Noelting



Die SAILOR erreicht am 17. September 2024 aus Paldiski kommend Kapellskär. Ab 9. Februar 2025 setzt Tallink auf dieser Route die STAR ein, die dann sowohl die SAILOR als auch die REGAL STAR ersetzt. Foto: Torsten Noelting

Die Fähren im NOK

Text und Fotos Martin Kursawe

Im Rahmen einer Kreuzfahrt mit der NORDSTJERNEN zum Monatswechsel September / Oktober des letzten Jahres fuhren wir am 29. September von Holtenau nach Brunsbüttel durch den Nord-Ostsee-Kanal.

Für mich sind ja fast alle Schiffe interessant und so nutzte ich die günstige Gelegenheit, auch die kleinen Fähren aufzunehmen, die den Kanal an 14 Stellen queren und die von anderen Fotografen aufgrund ihrer (mangelnden) Größe gerne „übersehen“ werden.

Alle diese Fähren sind kostenlos zu benutzen, da sich das Deutsche Reich beim Bau des Kanals 1887-95 dazu verpflichtet hat, das „zerschnittene Land“ weiterhin zu verbinden. Dieser Grundsatz gilt bis heute. Neben verschiedenen Brücken und einem Tunnel gibt es 14 Stellen, an denen der Kanal mit Fähren gequert werden kann. An drei Stellen wird dabei von den üblichen 45t-Standardmodellen abgewichen. In Holtenau, hinter der Schleuse, pendelt die ADLER I, eine reine Fußgänger- und Radfahrerfähre. In Rendsburg verbindet eine elektrische Schwebefähre die Kanalufer. Sie ist unterhalb der Eisenbahnhochbrücke aufge-

hängt. In Brunsbüttel ist der Autoverkehr so stark, dass sich zwei größere 100t-Fähren den Betrieb teilen.

Neben der schon genannten Fußgänger- und Radfahrerfähre und der Schwebefähre fahren 16 dieselbetriebene Autofähren mit Voith-Schneider-Antrieben. 2021 wurden mit der ALSTER, der ARLAU und der STECKNITZ drei Hybridfähren mit ebenfalls 45t Tragfähigkeit in Dienst gestellt. Perspektivisch sollen alle Fähren durch Elektro- oder Hybrid-schiffe ersetzt werden.

Eine weitere Besonderheit in der Flotte ist die NOBISKRUG, die abweichend Fährklappen am Schiff hat, während die sogenannten Spitzfähren sich nur an die verstellbaren Brücken heranschieben. Falls diese einmal repariert werden müssen, kann die NOBISKRUG den Betrieb an „Notanlegern“ aufrechterhalten. Wer mehr dazu wissen möchte, dem sei die interessante [Website des WSA](#) zu den Kanalfähren empfohlen.

Im nachfolgenden Bilderbogen werden Vertreter der unterschiedlichen Modelle vorgestellt.



ADLER I (1984) am Anleger Holtenau. Die Reederei Adler-Schiffe ist hier seit 1982 im Auftrag des WSA tätig.



KUSTRIN (1963) an der Fährstelle Schacht-Audorf Nobiskrug. 1993 erhielt das Schiff einen Steuerhaus-Umbau, der aber ein Unikat blieb.



SCHWEBEFÄHRE RENDSBURG (2021) an der gleichnamigen Fährstelle. Das heutige Fahrzeug musste neu gebaut werden, nachdem der Vorgänger von 1913 durch eine Kollision mit einem Frachtschiff irreparabel zerstört wurde.



STRALSUND (1960) an der Fährstelle Breiholz. Das Schiff ist - wie auch KÜSTRIN, ARLAU, NOBISKRUG und OPPELN - eine 45t-Standardfähre. Von diesem Typ gibt es inkl. Reserve 14 ältere und drei neue Fähren, die an 12 Fährstellen im Einsatz sind.



ARLAU (2021) als Vertreter der neuen Generation an der Fährstelle Hohenhörn



NOBISKRUG (1952), die Klappenfähre, an ihrem Stamplatz an der Fährstelle Hochdonn



BERLIN (1972) in Brunsbüttel am Südufer des Kanals, in voller Fahrt (unten) ...



... und zusammen mit der OPPELN (1969) am Nordufer. Die OPPELN vertritt hier gerade den großen Zwilling der BERLIN, die hier beheimatete Breslau.



Neues aus Dänemark

zusammengestellt von Heino Sehlmann

Neue Finanzierung für zu bauende Standardfähren

Wie schon berichtet, wollen mehrere Kommunen ihre Fährverbindungen mit neuer Tonnage ausstatten. Deren Finanzierung sollte über ein Leasingmodell mit PensionDanmark erfolgen. Aufgrund massiv gestiegener Projektkosten haben sich die Kommunen mit anderen Finanzierungsmodalitäten beschäftigt. Wie sich gezeigt hat, wird es deutlich günstiger, wenn die Kommunen ein Darlehen bei KommuneKredit aufnehmen. Nebeneffekt: Nach Ablösung des Darlehens ist die Kommune Eigentümerin der Fähre. Bei Ablauf des Leasingvertrags hingegen müsste die Fähre zum Restwert gekauft werden, oder man stünde mit leeren Händen da. Mittlerweile wurde der Auftrag EU-weit ausgeschrieben.

Diese Strecken sind involviert:

Kommune	Strecke	zu ersetzendes Schiff
Aalborg	Hals-Egense	EGENSE und HALS EGENSE
Faaborg-Midfyn	Faaborg-Lyø-Avernakø	FAABORG III
Odder	Hov-Tunø	TUNØFÆRGEN
Slagelse	Stignæs-Omø	OMØ
Svendborg	Svendborg-Skarø-Drejø	HØJESTENE

Umzug des Archivs der DFHS

Das Archiv unserer dänischen Fährfreunde befand sich seit Anfang des Jahres 2023 im DFDS-Terminal in København. Nachdem DFDS die Oslo-Route an Gotlandsbolaget verkauft hat, wurden die Räumlichkeiten zum 31.10.2024 gekündigt. Mittlerweile sind die ungefähr 900 Regalmeter mit Archivalien in über 600 Umzugskartons gepackt worden und vorübergehend eingelagert. Da seitens von DFDS der Wunsch besteht, deren Archiv mit dem DFHS-Archiv zusammenzulegen, stehen die Chancen gut, dass schon bald eine Lösung gefunden wird. Geeignete Räume sind schon gefunden worden; bleibt zu hoffen, dass die Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden.



Noch queren die EGENSE (links, Bj. 1955) und die HALS EGENSE (Bj. 1961) südöstlich von Aalborg den Limfjord. Foto: Torsten Noelting



Mit Baujahr 2004 ist die OMØ die jüngste der genannten Fähren, die durch einen Neubau ersetzt werden soll. Foto: Torsten Noelting



Die TUNØFÆRGEN gehört mit Baujahr 1993 auch zu den älteren Semestern und steht auf der „Zuersetzen-Liste“. Foto: Torsten Noelting



In der Dänsichen Südsee verkehrt die HØJESTENE, die 1997 in Torshavn auf den Farøer Inseln vom Stapel lief. Foto: Torsten Noelting

Ærøfærgerne bekommen keine E-ferry-Twins

Auf einer außerordentlichen Sitzung des Inselparlaments am 6. November stimmte eine Mehrheit gegen eine weitere Finanzierung des Projekts in seiner jetzigen Form. Nun soll die Verwaltung Vorschläge für einen Neustart vorlegen. Ursprünglich sollten ab dem Jahr 2027 zwei Neubauten auf der Strecke nach Svendborg fahren.

Veränderungen bei Samsølinjen und Alslinjen

Am 31. Oktober absolvierte die SAMSØ ihre letzte Abfahrt zwischen Kalundborg und Ballen (Samsø) und für Samsølinjen. Im Hinblick auf die Indienststellung der TYRFING in diesem Jahr muss der dortige Anleger umgebaut werden. Bis dahin wird Kolby Kås als Ersatzhafen auf Samsø angelaufen. Dort kann die SAMSØ jedoch nicht anlegen; gut, dass man mit der FYNHAV die passende Fähre in der Flotte hat! Diese beendete ihren Dienst zwischen Fynshav und Bøjden im August, seitdem wird die Strecke von der FRIGG SYDFYEN alleine bedient. Diese wird noch in diesem Jahr durch den Neubau NERTHUS ersetzt werden.

Die SAMSØ wurde zunächst an die kanadische Reederei CTMA verkauft und in Svendborg aufgelegt. Ende Januar wurde bekannt, dass CTMA die Fähre schon weiterverkauft hat, nachdem sich die Pläne für ihren Einsatz zerschlagen hatten. Neuer Eigentümer ist nun die italienische Reederei Blu Navy, die zwischen Piombino und der Insel Elba Fährverkehr betreibt. Der Doppelender wurde inzwischen in AETHALIA umbenannt und wird dort unter italienischer Flagge eingesetzt werden.

Blu Navy hat kürzlich die Reederei Elba-Ferries übernommen, um mehr Slots in den bedienten Häfen zu erhalten. Die Flotte wird nun von zwei auf drei Fähren vergrößert.

Zwei Rekordjahre für Fanølinjen

Während das Jahr 2024 mit historisch niedrigen Tarifen in die Annalen eingehen könnte (die Fahrpreise sollen um mehr als 40 % gesunken sein), wird im neuen Jahr ein Rekord bei der Anzahl der Überfahrten angepeilt. Zwischen Reederei und Kommune wurden 35.040 Abfahrten vereinbart; alleine die GROTTTE soll knapp 22.000 davon absolvieren.

Læsø-Fährverkehr wird ausgeschrieben

Nachdem in der Vergangenheit diverse Szenarien für den zukünftigen Fährverkehr keine Mehrheit gefunden haben, hat der Gemeinderat nun beschlossen, dass der Fährdienst EU-weit ausgeschrieben wird. Bei planmäßigem Ablauf soll bereits im April 2025 eine Vereinbarung mit dem erfolgreichen Bieter geschlossen werden.



Während die SAMSØ (links) schon in Svendborg aufliegt, ist die FYNHAV (rechts) noch im Fährdienst. Vertretungsweise bedient sie die Strecke von Kalundborg nach Kolby Kås, auf der das Schiff als KYHOLM 1998 in Dienst gestellt wurde.. Fotos: Torsten Noelting



Drei Doppelender, die GROTTTE, die FENJA und die MENJA (v.l.n.r.), stehen zur Verfügung, um die vereinbarten 35.040 Überfahrten zwischen Esbjerg und der Insel Fanø im laufenden Jahr zu absolvieren. Foto links: Heino Sehlmann. Fotos Mitte und rechts: Torsten Noelting



Gute Nachrichten für die Freunde von Oldtimern: Die Zukunft der NÆSSUND scheint mit einer Finanzspritze von 500.000 DKK gesichert. Foto: Torsten Noelting

NÆSSUND erhält Finanzspritze

Rosige Aussichten für die von finanziellen Sorgen geplagte Überfahrt zwischen Thy und Mors. Aus dem „Finansloven 2025“ werden 500.000 DKK gewährt, die vorrangig zum Schuldenabbau verwendet werden sollen. Da deren Abtrag den finanziellen Spielraum bisher sehr eingeschränkt hat, besteht nun die berechtigte Hoffnung, dass nach deren Wegfall mit den laufenden Einnahmen Betrieb und Instandhaltung der 1964 gebauten Fähre dauerhaft gesichert ist.

Quelle: Færgefarten 3/2024 und 4/2024

Historisch



Das waren noch Zeiten: Die GEDSER LINK (Foto oben) verlässt Travemünde. Das Foto entstand irgendwann zwischen 1986 und 1989. Im Winter 2000/2001 passiert die PRINCE OF SCANDINAVIA auf ihrem Weg von Harwich nach Hamburg Teufelsbrück. Fotos: Rainer Dodt

DFV

Flohmarkt

Heino Sehlmann hat nicht nur das Bücherregal einer kritischen Durchsicht unterzogen und trennt sich von einigen länger nicht mehr in der Hand gehaltenen Exemplaren und anderen Dingen. Die angegebenen Preise sind Verhandlungsbasis. Für jede Lieferung kommen noch die Portokosten dazu. Bei Interesse einfach eine [E-Mail](#) an Heino schicken.

|1



|2



|3



|4



Bild	Objekt	Preis (VB)
1	Kartenspiel Aker Yards	3,- €
2	Fotos 25 Fahrgastschiffe	2,- €
3	Kachel / Untersetzer Sagafjord (ca. 20 x 15 cm)	5,- €
4	Glas-Aschenbecher Norddeutscher Lloyd	10,- €

Flohmarkt

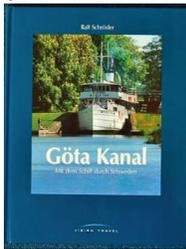
|8



|9



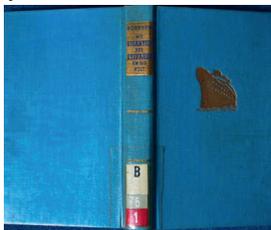
|10



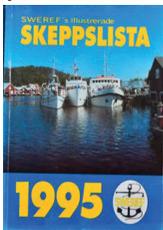
|11



|12



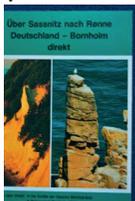
|13



|14



|15



|16



|1



|2



|3



|4



|5



|6



|7



Bild	Titel	Autor	Verlag	Jahr	Preis (VB)
1	A century of North West European ferries 1900-2000	Miles Cowsill & John Hendy	Ferry Publications	1999	15,- €
2	Den tavse tragedie (dänisch!)	Flemming Just & Poul-Erik Thomsen	Historisk Arkiv Haderslev	2009	8,- €
3	Die Fährverbindung Mukran-Klaipeda	Siegfried Köhler	Landesbeauftragter MV	2007	5,- €
4	Die Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt Bd. I-V (nur komplett)	Arnold Kludas	Weltbild	1994	30,- €
5	Die großen deutschen Passagierschiffe	Arnold Kludas	Stalling	1971	15,- €
6	Die großen Passagierschiffe der Welt Bd. I - V (nur komplett)	Arnold Kludas	Stalling	1972-74	50,- €
7	Die neue deutsche Handelsflotte im Bild	Karl-Heinz Schwadtke	Stalling	1966	15,- €
8	Elbaufwärts - Wie kommen Seeschiffe in den Hamburger Hafen	Bernd Grützmacher	Koehler	2006	5,- €
9	Finnjet Magazine - Jubiläumsausgabe 1977 - 1997	Silja Line		1997	3,- €
10	Göta Kanal - Mit dem Schiff durch Schweden	Ralf Schröder	Vision Travel	2005	8,- €
11	Hafen Hamburg - Das Kennenlern-Buch	Claus Reissig	Koehler	2010	5,- €
12	Mit Giganten der Seefahrt um die Welt	Heinrich Adolf Börnsen	Oppermann	1955	10,- €
13	SWEREF's Skeppslista 1995	SWEREF		1955	5,- €
14	Trip Out in North Western Europe	Geoffrey Hamer		1991	2,- €
14	Trip Out in Scandinavia	Geoffrey Hamer		1991	2,- €
14	Trip Out in Southern Europe	Geoffrey Hamer		1993	2,- €
15	Über Sassnitz nach Rønne	Wulf Krentzien	DR - Fährbetriebe Sassnitz	1992	5,- €
16	WdF Update 1/1997 und 2/1997 (nur kompletter Jahrgang)	Welt der Fährschiffahrt		1997	5,- €
16	WdF Update 1/1998	Welt der Fährschiffahrt		1998	3,- €
16	WdF Update 1/1999 und 2/1999 (nur kompletter Jahrgang)	Welt der Fährschiffahrt		1999	5,- €
16	WdF Update 2/2000	Welt der Fährschiffahrt		2000	3,- €